

Unserer neuen Landesmutter ins Album

Autor(en): **Planta, Armon**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 44

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-618417>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Widersprüche

von Beat Läufer

Für viele «Staatsmänner» sind Bagatellen «grosse Brocken». Die lebenswichtigen Fragen sind etwas für Träumer, Philosophen, Lyriker, grüne Weltverbesserer, Erwachsenenbildner und Pädagogen.

□

Was in der Politik Platz hat, sagen jene, die darin ihren Platz gefunden haben.

□

Die olympisch nicht anerkannte Hauptdisziplin unserer Lebens-Olympiade: das Schwimmen mit dem Strom.

□

Was uns not täte: ein aus kritischen Aussenseitern zusammengesetzter Krisenstab zur Bewältigung der Normalität.

□

Lebensgefährliches Wohlmeinen wird wieder einmal als Konservatismus gefeiert.

Die Angst der Behörden vor der mangelnden «Akzeptanz» oder die Vorwegnahme verfehlter Entscheide der Mehrheit.

□

Ein Politiker über die archaische Tugend der Bescheidenheit: «Ich würde meinen, da handelt es sich doch einfach um vorübergehend zurückgenommene Arroganz!»

□

Von andern wünschen sich vielfach jene «ein bisschen mehr Humor», welche selber gerade etwas weniger Grund haben, aggressiv zu sein.

□

Auch Beton wird wieder zu Sand, und es wächst die Hoffnung, wir hätten doch nur Auf Sand gebaut.

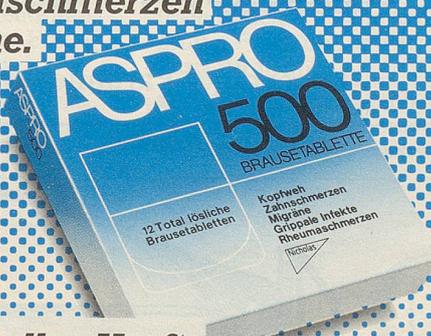
□

Nimm ein klein wenig Distanz zur kruden «Realität» – und schon hast du die grosse Märchenferne im Blick.

Zumiker Reminiszenz

Zumikon – die Gemeinde im Rampenlicht, wo Bundesrätin Elisabeth Kopp als Gemeindepäsidentin wirkte. Bis jetzt. Rückblende: Im Januar 1973 sprachen sieben namhafte Persönlichkeiten an einem öffentlichen Seminar der örtlichen Freisinnigen Partei zum Thema «Leitbilder für Zumikon», darunter neben dem ehemaligen Zürcher Stadtrat Ernst Bieri und dem Zürcher Regierungsrat Albert Mossdorf auch Zürichs Stadtpräsident und Nationalrat Sigmund Widmer. Zu Beginn seines Vortrags über «Regionale Aufgaben und ihre Finanzierung» sagte er unter anderem: «Besonders gefreut hat mich die freundliche Aufmerksamkeit, dass mir am Eingang eine Antwortkarte in die Hand gedrückt wurde, auf der ich eingeladen werde, Mitglied der Freisinnigen Partei Zumikon zu werden. Ich werde die Karte aufbewahren.» Wozu in Erinnerung gerufen sei: Sigmund Widmer war und ist prominenter Landesringler. *Gino*

Gegen Kopfschmerzen und Migräne.



Aspro: Eingetragene Schutzmarke

**Sofort mit voller Kraft.
ASPRO 500 Brausetabletten.**

In Apotheken
und Drogerien

Armon Planta Unserer neuen Landes- mutter ins Album

Endlich haben wir neben unseren Landesvätern auch eine Landesmutter!

Euch Frau Kopp wünschen wir die Kraft in unserer Männergesellschaft die FRAULICHKEIT zu bewahren

Andrerseits aber wünschen wir es gelinge Euch unseren zaghaften Landesvätern MUT zuzusprechen denn erst weibliche Um- und Weitsicht gepaart mit männlicher Vor- und Rücksicht gibt uns die ELTERN die wir heute dringend benötigen

Nuancen

In einem amtlichen Gebäude sind einem Besucher die Toiletten-Aufschriften aufgefallen: «Frauen – Männer – Beamte.» Und in einem New Yorker Spital gibt es nebeneinander die WC-Türen: «Ladies – Gentlemen – Doctors». Bleibt zu hoffen, dass die Doktoren keine Neutren sind. Nebenbei übrigens: In einem guten Restaurant benahm sich einer wie ein Rüpel und fragte schliesslich auch nach den Toiletten. Der Wirt sagte: «Dort durch die Tür, und dann kommen Sie zu einer Türe, die mit «Gentlemen» angeschrieben ist. Gehen Sie gleichwohl hinein!» *Gino*



1817 m. ü. M.

Hotel Maloja Kulm

Das Hotel mit Herz für Familien – mit Kinder – mit Tieren usw. Gut eingerichtet, ★★★shv. Loipen, Pisten, Lift und Skischule unweit vom Hotel. Tel. 082/43105 7516 Maloja.